

Zeitungsausschnitt aus

SÜDWEST PRESSE

vom 15.09.2009

Integration mit Kopf, Herz und Bauch

Tage der Begegnung leben vom Mitmachen

Ausstellungen, Dialoge, Kulinarisches, Theatervorstellungen – 26 Veranstaltungen sollen in Ulm und Neu-Ulm den Austausch der Kulturen fördern.

JULIA KLEBITZ
ISABELLA HAFNER

Ulm/Neu-Ulm. Die Städte Ulm und Neu-Ulm veranstalten dieses Jahr bereits zum dreißigsten Mal gemeinsam die Tage der Begegnung. Für die Zeit zwischen dem 12. September und dem 21. November haben die Organisatoren ein vielseitiges Programm zusammengestellt.

„Mach mit! – Gestalte mit!“ Das Motto der diesjährigen Tage der Begegnung fordert zum aktiven Mitmachen auf. Denn damit aus einem Nebeneinander ein Miteinander wird, müssen Migranten und Nicht-Migranten aufeinander zugehen.

Gleich sechs Veranstaltungen gibt es am Samstag, 26. September: Einen Film aus dem Iran („Persepolis“), eine Ausstellung zu den Wurzeln Kubas und einen Lateinamerika-Abend sowie eine Konzertlesung. Die Höhepunkte an diesem Tag werden sicherlich das erste Fest der Kulturen auf dem Ulmer Marktplatz und das internationale Fest im Johanneshaus in Neu-Ulm sein.

Mit dem Fest der Kulturen wollen die Veranstalter „die Begegnung

aus den Räumen holen“. 30 Vereine haben ihre Teilnahme zugesichert. Geplant ist ein großes Bühnenprogramm mit internationalen Spezialitäten, Spielen und Begegnungen. Ziel sei, wie die Ulmer Integrationsbeauftragte Christine Grunert sagt, dass sowohl Migranten als auch Nicht-Migranten bei dem Fest ihre Kultur präsentieren können.

Neu im Programm ist auch der Tag des Dialogs am Samstag, 10. Oktober. An 15 Dialogtischen in Ulm sollen Menschen ins Gespräch kommen und etwas über die verschiedenen Lebenshintergründe erfahren.

Für Familien dürfte eine Führung durch die Mitmach-Ausstellung im Edwin-Scharff-Museum interessant sein. Das Besondere: Die Führung wird von Integrationsmentoren mit türkischen, italienischen und russischen Sprachkenntnissen begleitet.

Gleiche Arbeitsmarktchancen in Deutschland? Für Migranten ein äußerst wichtiges Thema. Der Vortrag am Donnerstag, 15. Oktober, soll deshalb über die Auswirkungen des neuen Gleichbehandlungsgesetzes auf Migranten informieren. Die Veranstaltungsdetails sind auch einem Internet-Auftritt zu entnehmen, der zudem Einblicke in die Geschichte der Tage der Begegnung gibt.

@

www.tage-der-begegnung.de

